

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 15 (1899)

Heft: 5

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Handwerker- und Gewerbe-Verein Bern hat sich am Montag Abend nach Anhörung von Vorträgen der H. Gewerbesekretär Krebs, Großrat Demme und Nationalrat Hirter für die dringliche Wünschbarkeit der gesetzlichen Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes ausgesprochen und beschlossen, in einer diesbezüglichen Resolution die bernische Handels- und Gewerbekammer einzuladen, den Erlaß eines Bundesgesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes und die Bestrebungen zur einheitlichen Regelung des Hausierwesens und der Abzahlungsgeäfte durch die Bundesgesetzgebung nach Kräften zu fördern und die Initiative zu ergreifen zur Revision des kantonalen Gesetzes über Marktverkehr und Hausierwesen im Sinne thunlicher Einschränkung des Hausierwesens auf die tatsächlichen Bedürfnisse und einer wirksamen Bekämpfung der mannigfachen Auswüchse der Handels- und Gewerbe-freiheit, wie solche namentlich bei freiwilligen Ausverkäufen, Wanderlagern, Warenbazaren zc. sich immer mehr zum Schaden des ansässigen Handels- und Gewerbestandes, wie des konsumierenden Publikums geltend machen.

Verschiedenes.

Eidg. Bauten. Der Bundesrat sucht bei den eidg. Räten um einen Kredit von Fr. 809,500 nach für Erstellung eines Hengstendepots in Avenches.

Eigenheim für eidgen. Beamte. In St. Gallen hielt Herr Hauptmann Farner aus Zürich einen Vortrag über die Errichtung von Eigenheim für Angestellte der schweizerischen Post-, Telegraphen- und Zollverwaltung.

Um diese Idee zu verwirklichen, hat sich Herr Farner mit gemeinnützigen Finanzleuten ins Einvernehmen gesetzt, um eine Bau-Aktien-Gesellschaft mit einem vorläufigen Kapital von Fr. 500,000 zu gründen. Vorläufig wäre der Bau von 200 Häusern mit 1-3 Wohnungen in Aussicht genommen. Ein gegründeter Spezialfond von Franken 40,000 soll der Baugesellschaft hinreichende Sicherstellung der Kapitalzinse gewähren. Dieser Fond würde von den Interessenten für „Ange-stellten-Eigenheim“ in der Weise geschaffen, daß der Beitretende zur Garantie-Genossenschaft Fr. 10 bei Zeichnung des Scheines bezahlt, Fr. 90, wenn für ihn ein Landplatz gekauft wird, und Fr. 100 bei Bezug des Hauses. Der Betrag wird den Hauskäufern als Abzahlung an die Kauffumme angerechnet.

Bauwesen in Bern. Die Hauptversammlung des stadtbernerischen Verschönerungsvereins beauftragte ihren Vorstand, die Initiative zu ergreifen für Errichtung eines Denkmals für Bundesrat Karl Schenk. Als Platz für das Denkmal ist der Steinhauerplatz vor der kleinen Schanze in Aussicht genommen.

— Gutem Vernehmen nach ist die Finanzierung des neuen Stadttheaters als gesichert zu betrachten, indem das Banksyndikat das Prämienanleihen übernommen habe.

Auch Bausteine haben ihre Schicksale. Ein guter Teil der Quadern des Berner Zuchthauses wird auf den Gurten transportiert und dort später zu der Terrasse verwendet, die das Plateau krönen soll, auf welches, wenn erst Aussicht auf Rendite vorhanden sein wird, das Hotel zu stehen kommen soll.

Armaturenfabrik Zürich

liefert als Spezialität sämtliche Artikel für
Gas- und Wasserleitungs-Unternehmer



Ankerstrasse 101.

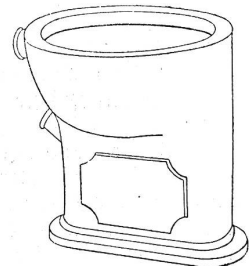
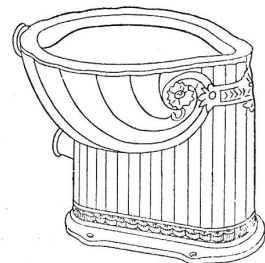
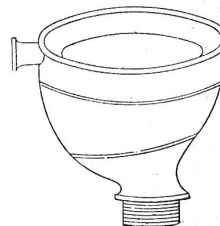
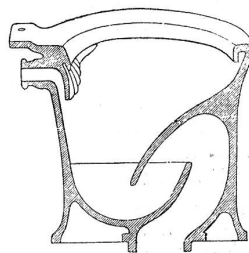
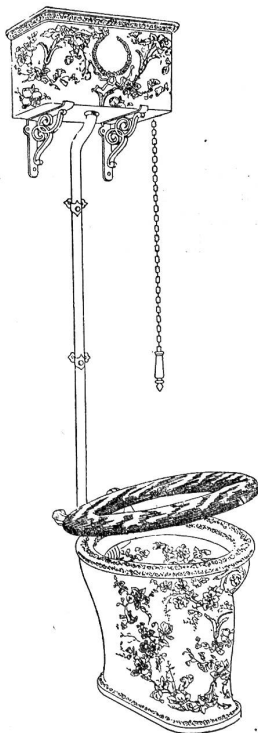
FILIALE

der

Armaturen- und Maschinenfabrik

Act.-Ges.
vormals J. A. Hilpert
Nürnberg.

Abteilung: Englische Closets.



Musterblätter nur an Wiederverkäufer auf Wunsch gratis und franko.

2260